

SG Bensheim mit Schatten und Licht in den überregionalen Schachklassen

Die erste Mannschaft der SG Bensheim traf in der Verbandsliga Süd in einem schweren Auswärtsspiel auf den Mitaufstiegs Konkurrenten aus Heusenstamm. Trotz erfreulicher Bretterfolge von Routinier Herbert Kargoll und dem Nachwuchsspieler Yannik Keller stand am Ende einer umkämpften Begegnung eine knappe 3.5 zu 4.5 Niederlage. Harald Stelzer und Phil Thomson an den beiden Spitzenbrettern sowie Markus Meiser verloren gegen spielstarke Gegner. Die übrigen Partien endeten mit einem Unentschieden. Damit muss sich die SG Bensheim im Verlauf der weiteren Saison vorerst mit der Verfolgerrolle begnügen.

Besser lief es in der Landesklasse Süd für die zweite Mannschaft der SG Bensheim, die zu Hause gegen den SC Frankfurt-West einen hohen Kanter Sieg mit 6.5 zu 1.5 einfuhr und damit den ersten Sieg in der Saison unter Dach und Fach bringen konnte. Noch besser steht in dieser Klasse der SC Lorsch mit seiner ersten Mannschaft, der im vierten Spiel der vierte Sieg gelang und die sich damit zur Hälfte der Saison nach oben orientieren kann. Die zweite Mannschaft des Schachclubs Mörlenbach-Birkenau vergab dagegen im Heimspiel gegen den Aufsteiger aus Babenhausen eine große Chance und erreichte am Ende nur knapp ein 4:4. Spielentscheidend waren zwei Aussetzer auf Weschnitztäler Seite, die die Mannschaft um den erhofften Sieg brachte.

Tabelle Verbandsliga-Süd: <https://hessen.portal64.de/ergebnisse/show/2019/1141/tabelle/Tabelle>

Landesklasse-Süd: <https://hessen.portal64.de/ergebnisse/show/2019/1149/>

Schachklub Bickenbach überrollt Gegner

Nicht den Hauch einer ließ die erste Mannschaft des SK Bickenbach ihrem Gegner in der dritten Runde der Bezirksoberliga, dem Aufsteiger SK Einhausen. Jedes einzelne Brett ging an diesem Tag an die Bickenbacher, die damit den zweiten 8:0 Sieg in der Saison einfuhren und bis jetzt nicht nur 23.5 von 24 möglichen Brett Punkten holten, sondern auch souverän die Tabelle anführen. Der Tabellenzweite, die Schachfreunde Bürstadt gewannen im Riedderby zwar klar mit 5.5 zu 2.5 gegen den SV Biblis, liegt aber bereits zwei Mannschaftspunkte hinter dem Tabellenführer. Knapp dagegen verliefen die beiden übrigen Begegnungen an diesem Spieltag. In der Kreisstadt traf das Heppenheimer Team auf die zweite Mannschaft des SC Lorsch. Durch Siege von Hans-Joachim Clara und Jürgen Redmer stand es zwischenzeitlich schon früh 3:1. Danach kippte das Spiel. Nach Figureneinsteller konnten die Lorsch mit 3:3 ausgleichen. Gerhard Ried konnte gegen Hans Rodenheber am fünften Brett einen klaren Vorteil nicht nutzen und wurde zum Ende hin sogar überspielt. Peter Schmitt rettete mit einem erfolgreichen Mattangriff das gar nicht friedlich zu Stande gekommene 4-4.

Im Odenwaldderby hatte Mörlenbach-Birkenau-3 den SK Fürth zu Gast. Diese trumpten an den Spitzenbrettern durch Benedikt Schütz und Ralf Mattusch stark auf und gingen 2-0 in Führung, die aber durch Siege von Michael Anton und Willy Wrba wieder wettgemacht wurden. Tobias Sach zeigte für die „unteren“ Weschnitztäler eine beherzte Partie in seinem ersten Einsatz in der Bezirksoberliga und brachte der Heimmannschaft die wichtige Führung, die am Ende durch Unentschieden über die Ziellinie gebracht werden konnte. Der SK Fürth wartet damit trotz beherzten Spieles weiterhin auf die ersten Punkte in der Saison.

Tabelle BOL: <https://hessen.portal64.de/ergebnisse/show/2019/1243/tabelle/>